

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Montag den 4. November 1878.

Ausweis

Nr. 7069.

(4820-1) Hier die am 31. Oktober 1878 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 177, 458, 465;
mit Coupons à 100 Gulden:
Nr. 263, 307, 335, 508, 531, 581, 622, 755, 825, 912, 950, 976, 1003, 1127, 1130, 1133, 1147, 1343, 1351, 1586, 1703, 1809, 1945, 2119, 2126, 2133, 2194, 2301, 2304, 2357, 2372, 2438, 2444, 2457, 2458, 2508, 2525, 2550, 2656, 2699, 2744, 2773, 2805, 3031, 3069, 3115;

Mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 8, 19, 23, 89, 163, 180, 251, 434, 443, 584, 743, 787;

Mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 97, 222, 384, 408, 425, 453, 562, 650, 859, 1035, 1122, 1158, 1194, 1270, 1276, 1285, 1295, 1296, 1297, 1349, 1361, 1532, 1649, 1684, 1706, 1746, 1900, 1902, 1904, 1956, 1962, 2211, 2218, 2285, 2312, 2342, 2358, 2361, 2452, 2454, 2490, 2639, 2648, 2700, 2892, 2921;

Mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 27, 52, 55, 176, 250, 279, 390, 435, 593.

Lit. A. Nr. 321	per	2800 fl.
" 1272	"	10000 "
" 1474	"	50 "
" 1472	"	1100 "
" 1588	"	120 "

Hierzu von der Obligation Lit. A. Nr. 10 78 per 37,760 fl. den Theilbetrag per 4180 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Kapitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 33,580 fl. der Obligation Lit. A. Nr. 1078 per 37,760 fl. eine neue Obligation ausstellen wird. Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landesklasse in Laibach gegen 5 % Einlaß, nach Zinsen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende, bereits gezogene und zahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur Auszahlung präsentiert worden sind:

- Mit Coupon Nr. 74, 260, 327 à 50 fl.;
- Mit Coupon Nr. 137, 317, 413, 494, 601, 927, 1122, 1254, 1409, 1484, 1485, 1693, 1831, 1843, 1855, 1861, 2013, 2041, 2051, 2137, 2144, 2369, 2488, 2576, 2577, 2581, 2746, 2928, 3036 à 100 fl.;
- Mit Coupon Nr. 166, 203, 211, 218, 446, 520, 553, 569, 655, 657, 802 à 500 fl.;
- Mit Coupon Nr. 216, 244, 290, 850, 856, 1294, 1550, 2037, 2160, 2254, 2302, 2592, 2594, 2653, 2830 à 1000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch den priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten. Laibach am 31. Oktober 1878.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4783-3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 11. November 1878 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens 7. November 1878 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 25. Oktober 1878.

Präses der Staatsprüfungs-Kommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger,

k. k. Oberfinanzrath.

(4785a-1)

Nr. 7927.

Concurrenz-Kundmachung

wegen Lieferung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten und eventuell des dazu gehörigen Papiere, dann an Schreibpapieren für die k. k. Finanzbehörden in Steiermark und Krain.

Am 14. November 1878, vormittags 9 Uhr, wird bei der steiermärkischen Finanz-Landesdirection in Graz eine öffentliche Abminderungs-Verhandlung wegen Uebernahme der Lieferung des Bedarfes an Druckerarbeiten und des hierzu erforderlichen Papiere für diese k. k. Finanz-Landesstelle, dann für die k. k. Finanzdirection für Krain und für die diesen zwei Finanz-Landesstellen untergeordneten Behörden, Aemter und Organe, ferner wegen Uebernahme der Lieferung des Bedarfes an Schreibpapier für die genannte k. k. Finanzdirection abgehalten werden.

Der beiläufige einjährige Bedarf an Druckerarbeiten und Druckpapieren für sämtliche genannte Behörden und Organe dürfte sich auf nachstehende Mengen belaufen:

- 1.) Mittelconcept Nr. 4, blaues, 35.25 cm. hoch und 43.5 cm. breit, 802 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 3.7 Kilogramm.
- 2.) Johann-Kanzlei Nr. 5, weißes, 35.25 cm. hoch und 43.5 cm. breit, 10 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 3.7 Kilogramm.
- 3.) Großkanzlei Nr. 6, weißes, 39.5 cm. hoch, 50 cm. breit, 7 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 5.6 Kilogramm.
- 4.) Großconcept Nr. 7, blaues, 39.5 cm. hoch, 50 cm. breit, 665 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 5.6 Kilogramm.
- 5.) Kleinmedian Nr. 8, weißes, 42 cm. hoch, 52.5 cm. breit, 115 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 5.9 Kilogramm.
- 6.) Großmedian Nr. 9a, blaues, niedrigerer Qualität, 42 cm. hoch, 58 cm. breit, 42 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 5.9 Kilogramm.
- 7.) Großmedian Nr. 9b, blaues, stärkerer Qualität, 45 cm. hoch, 58 cm. breit, 127 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 6.7 Kilogramm.
- 8.) Mittelregal Nr. 10b, blaues, 47.5 cm. hoch, 63 cm. breit, 36 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 9 Kilogramm.
- 9.) Großregal Nr. 11b, blaues, 55.5 cm. hoch und 71 cm. breit, 78 Rieß an Druckerarbeiten und Papier, im Gewichte per 1 Rieß zu 11.2 Kilogramm.
- 10.) Median-Druckpapier Nr. 14, weiß, 44.78 cm. hoch und 57.94 cm. breit, einige Rieß an Druckerarbeiten sammt Papier.

Die Lieferung der Druckerarbeiten und des Papiere wird vereint überlassen.

Uebrigens wird der k. k. Finanzdirection für Krain das zu ihrem Amtsgebrauche benötigte, wenn auch nicht zur Druckerarbeit bestimmte Papier

auf jeweiliges Verlangen in Minimalmengen von 10 Rieß auf einmal zu denselben Preisen, wie jenes für die Druckerarbeit zu liefern sein.

An unbedrucktem blauen Umschlagpapier Nr. 8, 42 cm. hoch, 52 cm. breit, werden durchschnittlich jährlich 22 Rieß, im Gewichte per 1 Rieß zu 7.5 Kilogramm hierorts erforderlich sein.

Der beiläufige einjährige Bedarf an Schreibpapieren für die k. k. Finanzdirection für Krain dürfte sich auf nachstehende Mengen belaufen:

- 1.) Gewöhnliches blaues Conceptpapier, 34 cm. hoch, 42 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 4.6 Kilogramm 31 Rieß
- 2.) Weißes Kanzleipapier 34 cm. hoch, 42 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 4.6 Kilogramm 8 "
- 3.) Blaues Groß-Conceptpapier 40 cm. hoch, 50 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 6.6 Kilogramm 1/2 "
- 4.) Blaues Großmedian 45 cm. hoch, 58 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 9.7 Kilogramm 1/2 "
- 5.) Schreibpapier von „italienischem Format“:
I. Sorte: 29.8 cm. hoch, 41 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 2.75 Kilogramm 10 "
II. Sorte: 29.5 cm. hoch, 41.5 cm. breit, im Gewichte per 1 Rieß zu 2.62 Kilogramm 11 "

Bei der Verhandlung werden sowohl mündliche als schriftliche Angebote angenommen.

Als Badium ist ein Betrag von 100 fl. (einhundert Gulden) zu erlegen.

Schriftlichen Offerten ist die Quittung einer k. k. Kasse über das erlegte Badium, oder letzteres in Barem beizuschließen. Die Caution des Erstehers beträgt zehn Prozent des approximativen Erstehungswertes einer Jahreslieferung, welcher sich auf circa 12,000 fl. belaufen dürfte.

Schriftliche Offerte müssen längstens bis einschließig

11. November 1878

im Präsidialbureau dieser Finanz-Landesdirection überreicht sein, und sind zu überschreiben:

„Offert zur Lieferung des Bedarfes an Buchdruckerarbeiten nebst Papier für die k. k. steiermärkische Finanz-Landesdirection, für die k. k. Finanzdirection für Krain und für deren unterstehende Behörden, Aemter und Organe, dann zur Lieferung des Bedarfes an Schreibpapieren für die k. k. Finanzdirection in Krain.“

Die Lieferung wird auf die drei Jahre 1879, 1880 und 1881, oder auf sechs Jahre, d. i. für 1879 bis einschließig 1884 ausgeschrieben.

Die Finanzverwaltung behält sich das Recht vor, das Ergebnis der Picitation nach eigenem Ermessen auf drei oder sechs Jahre zu genehmigen. Die weiteren Picitationsbedingungen, sowie die Ausrußpreise und Musterbögen der zu liefernden Papiere, können bei dem hierortigen Landesökonomate Raubergasse Nr. 8 und bei dem Finanz-Landesökonomate in Wien, wie auch bei dem Finanzdirections-Ökonomate in Laibach eingesehen werden.

Graz am 17. Oktober 1878.

k. k. Finanz-Landesdirection.

(4759-3)

Nr. 6838.

Kundmachung.

Nach den derzeit bestehenden Vorschriften sind nur gewöhnliche Briefe an die in Bosnien und der Herzegowina befindlichen k. k. Kommanden, Truppen und Anstalten und deren Angehörige portofrei. Diese Briefe dürfen nicht recommandiert werden und das Gewicht von 70 Gramm nicht überschreiten.

Zeitungen und Kreuzbandsendungen können nur dann abgesendet werden, wenn sie ganz frankiert sind; unfrankiert oder unzureichend frankiert aufgebene Warenproben und Muster sendungen werden zwar abgesendet, aber mit dem vorgeschriebenen Porto belegt.

Geldbriefe und Geldsendungen sind ohne Beschränkung des Betrages zulässig, Frachtstücke bis zum höchsten Gewichte von fünf Kilogramm, und unterliegen alle diese Sendungen dem Frankierungszwange bei der Aufgabe. Nachnahmesendungen endlich, Postanweisungen, dann Sendungen mit Flüssigkeiten und solche, deren Inhalt dem Verderben unterliegt, sind von der Beförderung mit der Feldpost ausgeschlossen.

Triest, 26. Oktober 1878.

K. k. Postdirection.

(4632—3)

Nr. 1432.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das zweite Semester 1878.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1878 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stilifirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 18. Oktober 1878.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4784a—1)

Kundmachung wegen Verpachtung von Aerarial-Weg- und Brückenmauthstationen.

Von der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung der nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg- und Brückenmauthen für die Zeit vom 1. Jänner 1879 bis Ende Dezember 1879 und mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf weitere zwei Jahre, nämlich bis Ende Dezember 1881, am 11. November 1878, vormittags 9 Uhr, eine wiederholte öffentliche Versteigerung stattfinden wird.

Die Licitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Klagenfurt, bei ersteren auch bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften und bei den k. k. Finanzwache-Controll-Bezirksleitungen in Kärnten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Ausweis

über die für das Jahr 1879 und eventuell 1880 und 1881 zu verpachtenden Weg- und Brückenmauthstationen.

Post-Nr.	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufspreis, resp. Pachtschilling für ein Jahr	Das Offert ist einzubringen					
			Kilometer	Brücken-Klasse				bei	der				
Kappler oder Seeländer Straße.													
1	Kappel	Weg- und Brückenmauth	8	II.	Klagenfurt	am 11. November 1878, vormittags 9 Uhr	1800	Klagenfurt	I. k. Finanzdirection in Klagenfurt				
2	Bellach	dto.	8	II.			400						
Italiener Straße.													
3	Leopoldskirchen (Pontafel)	Weg- und Brückenmauth	23	III.			4103						
4	Thörl (Goggau)	Wegmauth	23	—			912						
5	Arnoldstein (Gailitz)	Brückenmauth	—	II.			909						
Tiroler Straße.													
6	Greifenburg	Wegmauth	15	—	418								
7	Paternion (Feistritz)	Weg- und Brückenmauth	23	I.	466								

Anmerkung: Nach geschעהener Versteigerung jeder einzelnen Mauthstation werden die Mauthen sub 1 und 2 vereint, dann jene sub 3, 4 und 5 ebenfalls vereint und schließlich 7 Mauthstationen zusammen ausgedoten werden.

Klagenfurt am 25. Oktober 1878.

K. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(4803—2)

Nr. 6663.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Ferni Marolt von Pustihrib, als Cessionär des Mathias Hojzhevar von Großlaschiz, die mit dem Bescheide vom 7. November 1877, Z. 9534, auf den 20. Dezember 1877, 24. Jänner und 21. Februar 1878 angeordneten, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der Realität des minderj. Johann Sterk von Stermez, ad Grundbuch Auersperg tom. X, fol. 19, Urb.-Nr. 912 und Rectf.-Nr. 753, neuerlich auf den 9. November, 7. Dezember 1878 und 9. Jänner 1879, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 3. Oktober 1878.

(4742—3)

Nr. 7395.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Grazer von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Johann Bajut von Wöttling gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realitäten ad Steuergemeinde Drafschiz sub Curr.-Nr. 318, 319 und 198 und ad Steuergemeinde Wöttling Curr.-Nr. 326 und 598 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. November, die zweite auf den

6. Dezember 1878 und die dritte auf den

7. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 31. August 1878.

(4737—2)

Nr. 4987.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Martin Schweiger von Buschinsdorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten, ad Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 151, Rectf.-Nr. 581 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1878 und die dritte auf den

10. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 20. Juni 1878.

(4738—2)

Nr. 4989.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Stefan Pašić von Branovice Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 860 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Steuergemeinde Gradac sub Exr.-Nr. 133 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1878 und die dritte auf den

10. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 20. Juni 1878.

(4679—2)

Nr. 5802.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Anton

Probat von Bodale wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Rassenfuß vorkommenden Subrealität sub Urb.-Nr. 310 und des Weingartens sub Urb.-Nr. 6, 7 und 8 ad Reitenburg, im gerichtlich erhobenen, Gesamt-Schätzungswert von 2330 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. November,

9. Dezember 1878 und

8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesen Gerichte mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität sammt Weingärten bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den feilzubietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 4. September 1878.

(4500—3)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Z. 3434, angeordnet gewesene und sohin Johann dritter exec. Feilbietung der dem Johann Ful von Familie Consc. Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 9 und der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität re-assumiert, und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

9. November 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 23. September 1878.

Nr. 7923.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Jakob Blazon von Plana gegen Mathias Simsic von Kaltenfeld die mit dem Bescheide vom 14ten Mai 1878, Z. 4545, auf den 4. September 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität pecto. Nr. 52 ad Sitticher Karstergilt pecto. 97 fl. 65 kr. c. s. c. auf den

21. November 1878 übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1878.

Nr. 5172.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Supancic) gegen Lukas Wapserlin von Kaplavas die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 25sten Juni l. J., Z. 2744, auf den 13ten September, 12. Oktober und 9. November l. J. angeordneten exec. Realfeilbietungs-Tagfahrungen der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub fol. 121, Urb.-Nr. 153 bis 156 vorkommenden Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

20. November, 21. Dezember 1878 und 23. Jänner 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet wurden. k. k. Bezirksgericht Stein am 11ten September 1878.

Nr. 4752.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt pecto. 51 ad mit dem Bescheide vom 13. April 1876, Z. 2846, auf den 3. September 1876 angeordnet gewesenen dritten executive Feilbietung der dem Andreas Zuhelb.-Nr. 352/330, Rectf.-Nr. 505 ad Herrschaft Nablischek bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

19. November 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

Nr. 5988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Martin Jenko von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 3454 fl. geschätzten, im Grundbuche Stermol sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. November, 23. Dezember 1878 und die dritte auf den 27. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1878.

(4263-1)

Nr. 4742.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Misgur von Roseze, Bezirk Feistritz, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 10. Juni 1874, Z. 1457, auf den 28. August 1874 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten executive Feilbietung der Mathias Stufschien Realitäten sub Urb.-Nr. 15 und 142 ad Grundbuch Hallerstein bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

19. November 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Juli 1878.

(4265-1)

Nr. 4750

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 13. April 1876, Z. 2847, auf den 21sten November 1876 angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der der Franziska Zagar, verehel. Wulz, von Altenmarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 160, Rectf.-Nr. 93 ad Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

19. November 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1878.

(4788-1)

Nr. 22,995.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, und vom 20. September 1878, Z. 20,669, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1878, Z. 10,475, auf den 19. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Susteröic von Seedorf gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 5276 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 353, Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 8 und 14, kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

20. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1878.

(4787-1)

Nr. 22,469.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 22. Juni 1878, Z. 13,526, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 13,526, auf den 12. Oktober l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Franz Fink von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 4034 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 56 ad Steuergemeinde Ratschna kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

13. November 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1878.

(4354-1)

Nr. 4867.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 1ten Juni 1864, Z. 1626, bereits angeordnete, hierauf mit Erledigung vom 30. November 1877, Z. 6669, wiederholt sistierte exec. Feilbietung der den Josef und Maria Meglic von Schuschiz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 186 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 800 fl., im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Tagfahrungen auf den

21. November, 19. Dezember 1878 und 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang bestimmt. k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten September 1878.

(4353-1)

Nr. 4918.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Josef Berčun von Bojanswerch gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urb.-Nr. 155 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 19. Dezember 1878 und die dritte auf den 21. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten September 1878.

(4693-1)

Nr. 12,039.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der F. Blasnikschen Erben (durch Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem B. E. Supan in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Bergrealitäten Berg-Nr. 79 und 224 ad Gut Breitenau bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 20. Dezember 1878 und die dritte auf den 20. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 4. Oktober 1878.

(4753-1)

Nr. 12,568.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. August 1878, Z. 9165, in der Executionsfache der Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Herrn Dr. Pfeifferer in Laibach) gegen Simon Gregoric von Rakel pecto. 272 fl. 50 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagfahrung am 16. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. November 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagfahrung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1878.

(4754-1)

Nr. 12,569.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 9. August 1878, Z. 9699, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen die Servitutberechtigten von Niederdorf und Unterfeeborf zuhanden ihres Bevollmächtigten Gregor Rebe von Unterfeeborf pecto. 350 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagfahrung am 16ten Oktober 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. November l. J. zur zweiten Feilbietungs-Tagfahrung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1878.

(4792-1)

Nr. 22,771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 19. Juli 1878, Z. 8167, und 17. September 1878, Z. 20,344, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 19. Juli 1878, Z. 8167, auf den 16. Oktober 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Ratschna sub Einl.-Nr. 74 und 81 vorkommenden, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

16. November 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Oktober 1878.

(4790-1)

Nr. 14,970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kern von St. Marein die executive Versteigerung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 1721 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2 ad St. Marein, Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde St. Marein, und Urb.-Nr. 69 ad Thurn a. d. Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 18. Dezember 1878 und die dritte auf den 18. Jänner 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. August 1878.

(4641—3) Nr. 8046. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Triest wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 400 fl. geschätzten Realität des Josef Grahor von Smerje Nr. 23, sub Urb.-Nr. 31 ad Kirchengift St. Helena zu Prem, bewilliget, und werden die Tag-

satzungen auf den
6. November,
6. Dezember 1878 und
10. Jänner 1879
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1878.

(4655—2) Nr. 4067. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 5000 fl. geschätzten Realität des Johann Serlj von Topolz, sub Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

8. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten April 1878.

(4670—3) Nr. 7623. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. l. Aarars) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Seles Hs.-Nr. 5 von Berce, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

5. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1878.

(4657—2) Nr. 3198. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Frank von Cele, sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

8. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten April 1878.

(4674—2) Nr. 4312. **Uebertragung executiver Feilbietungen**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Die in der Executionsfache des minderj. Bernhard Polskat von Samaria gegen Johann Furlan von Slap peto. 336 fl. 21 kr. mit hiergerichtlichem Bescheide vom 17. Mai l. J., Z. 2688, auf den 10. Juli, 10. August und 10. September 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der auf 796 fl. 90 kr. bewertheten Realität ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 153 werden auf den

15. November,
14. Dezember 1878 und
15. Jänner 1879,
jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. l. Bezirksgericht Wippach am 18. Juli 1878.

(4802—2) Nr. 6354. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gruden von Oberretze die exec. Versteigerung der dem Ferni Silbac von Bruhanjavas gehörigen, gerichtlich auf 1811 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub tom. II, fol. 332, Rectf.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,
die zweite auf den
7. Dezember 1878
und die dritte auf den
9. Jänner 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtstafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. September 1878.

(4793—3) Nr. 4183. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Rejc, Vormund der Anton Selenc'schen Verlassmasse von Idria, gegen Johann Dtrin von Sairach Nr. 43 wegen aus dem Vergleiche vom 13. September 1877, Z. 4083, schuldigen 455 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria Suppl.-Bd. II, pag. 324 sub Urb.-Nr. 93a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

31. Oktober,
28. November und
24. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 24sten September 1878.

(4739—2) Nr. 5083. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Röhel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Martin Gustin gehörigen, gerichtlich auf 4275 fl. geschätzten Realität in Draschitz Nr. 30 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,
die zweite auf den
7. Dezember 1878
und die dritte auf den
8. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 25. Juni 1878.

(4741—2) Nr. 2863. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 24sten November 1877, Z. 11,584, auf den 10. April, 10. Mai und 8. Juni 1878 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Stefan Stubler von Zerouz Nr. 2 wegen schuldigen 156 fl. 14 kr. s. A. wird auf den

6. November,
4. Dezember 1878 und
8. Jänner 1879
übertragen.
R. l. Bezirksgericht Möttling am 4. April 1878.

(4642—2) Nr. 4437. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanny Treo die mit dem Bescheide vom 20. Jänner 1878, Z. 533, auf den 7ten Mai 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Lukas Logar von Berbica gehörigen Realität mit dem frühern Anhang auf den

13. November l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5. Mai 1878.

(4734—2) Nr. 4681. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die mit dem Bescheide vom 18ten Februar 1878, Z. 1659, auf den 3ten Juli, 3. August und 3. September l. J. angeordnet gewesene exec. Realfeilbietung gegen Georg Humlan von Bojansdorf Nr. 46 wird mit dem frühern Anhang auf den

13. November,
13. Dezember und
24. Dezember l. J.
übertragen.
R. l. Bezirksgericht Möttling am 10. Juni 1878.

(4735—2) Nr. 5128. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Emanuel Fuz (durch Felix Heß in Möttling) die exec. Versteigerung der dem Jvo Plejec von Bidofiz Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 717 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 339 ad Herrschaft Möttling der Steuergemeinde Draschitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November,
die zweite auf den
11. Dezember 1878
und die dritte auf den
11. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 24. Juni 1878.

(4654—2) Nr. 6361. **Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schnberg (durch den Wachthaber Herrn Anton Satran von Mačun) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Anton Kaluza von Grafenbrunn Nr. 104, sub Urb.-Nr. 421 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagatzung auf den

8. November 1878
mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(4576—2) Nr. 16,888. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Georg Zusträil von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3019 fl. 80 kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 398 und 407, Rectf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Sonnenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November,
die zweite auf den
14. Dezember 1878
und die dritte auf den
15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Auch wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Ranc und N. Carman bekannt gegeben, daß ihnen Dr. Valentin Zarnik als Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

(4678—2) Nr. 6282. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Glorbeonit von Staravas die exec. Versteigerung der dem Karl Doliner von Rastensfuß gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, und zwar: der in der Realitäten, und im Grundbuche der bene gelegenen und im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Berg-Nr. 1600, 1607 und 1608 vorkommenden Bergrealitäten, dann der im Gri ndbuche der Realitäten, und der im Grundbuche der Realitäten, und der im Grundbuche ad Wördl sub Rectf.-Nr. 158 1/2 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1878
und die dritte auf den
15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rastensfuß am 26. September 1878.

Nr. 4140.

(4325-2)

Nr. 4551.

(4577-3)

Nr. 22,232.

(4257-2)

Nr. 2875.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1878, Z. 4549, angeordnet gewesene und hien siftrierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Srešćak von Gabertsche Curr.-Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 230/6 vorkommenden, gerichtlich auf 579 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagatzung auf den

9. November 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14. September 1878.

Nr. 1797.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simončić von Haselbach (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Mikolans Levčar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

18. Dezember 1878, und die dritte auf den

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels am 1sten April 1878.

Nr. 6923.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Simon Polanc, resp. Karlin'schen Verlaß (durch Franz Karlin) gehörigen, gerichtlich auf 401 fl. geschätzten, im Grundbuche der Probstei-Bezirksgerichte Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 446 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

13. Dezember 1878, und die dritte auf den

18. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1878.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzlica gehörigen, gerichtlich auf 882 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Drittai sub Urb.-Nr. 6, Recif.-Nr. 4 vorkommenden Realität reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

13. November 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 20sten September 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Bernhard Juresič von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, und die zweite auf den

18. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels am 4ten März 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Banč bei Herrn Traun in Cilli (durch Herrn Dr. Koceli in Gurfels) die exec. Versteigerung der dem Martin Levčar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 14 ad Herrschaft Gurfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

18. Dezember 1878, und die dritte auf den

22. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude zu Gurfels mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels am 15ten Jänner 1878.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. Juni 1878, Z. 13,612, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 23. Juni 1878, Z. 1878, auf den 9. Oktober 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Gertraud Zeleznikar von Laibach, dem Anton Lenič von Obergolu (als deren Rechtsnachfolger) und den minderj. Franz, Georg und Martin Bonitvar von Skril gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Dobranca sub Einl.-Nr. 38 vorkommenden, auf 560 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

9. November 1878

angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1878.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird die in der Executionsache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Johann Lutzar von Untermacharouz Hs.-Nr. 2 siftrierte exec. dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 333 ad Stifftsherrschaft Landstraß reassumiert, und wird die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

9. November 1878, vormittags 10 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 3. September 1878.

Erinnerung

an Karl Korosec und Anton Schibert (unbekannten Aufenthaltes).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Karl Korosec und Anton Schibert (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pestotnik von Slogowiz die Klage de praes. 10. August 1878, Z. 3883, auf Verjährungs- und Erfolgsenerklärung der in debite auf der im Grundbuche Gift Slogowiz sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Halbhube haftenden Tabularposten, und zwar:

- 1.) der Forderung aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1840 des Karl Korosec pr. 30 fl.;
- 2.) der Forderung aus dem Urtheile vom 1. November 1841, Z. 1629, pr. 6 fl. 58 kr. s. A., und aus dem Urtheile vom 6. Dezember 1842 pr. 2 fl. s. A. für Anton Schibert —

überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

13. November 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Burja von Lukowiz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten August 1878.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modiz von Neuborf, Cessionär des Franz Kočevar von Kleinsliviz, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8ten März 1872, Z. 1130, bewilligten und hien mit dem Bescheide vom 18. Juli 1872, Z. 3497, siftrierten Relicitation der von der Agnes Strufel erstandenen Barthelmä Strufel'schen Realität Urb.-Nr. 262/252 ad Herrschaft Radlischef zu Strufelsdorf Nr. 4 bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

12. November 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juni 1878.

(4573-2) Nr. 17,157.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fink von Gaberje (durch Dr. Ahajžih) die exec. Versteigerung der dem Franz Sieh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. und 290 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratchna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

14. Dezember 1878, und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1878.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Strell (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der in den Verlaß des Franz Brolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 7316 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten ad Gleiniz tom. I, fol. 5, sub Urb.-Nr. 5, ad Magistrat Laibach tom. VII, fol. 25, Urb.-Nr. 980, und tom. IX, fol. 497, Urb.-Nr. 497 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den

14. Dezember 1878, und die dritte auf den

15. Jänner 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. August 1878.

Eine (4838) 2-1
alleinstehende Dame,

die hier fremd ist und keine Gelegenheit hat, Bekanntschaften zu machen, wünscht, um sich die langen Winterabende zu verkürzen, mit einer gebildeten Dame oder einem gebildeten Herrn in Korrespondenz zu treten. Die Briefe bittet man bis Ende dieses Monats unter der Adresse: **Valentine poste restante Laibach** zu richten.

L ich suche einen Herrn oder Studenten, der mir die gründliche Ausbildung in schriftlichen Aufsätzen und in der Korrespondenz gegen ein mäßiges Honorar in Abendstunden ertheilen kann.

Geneigte Anträge unter Chiffre: **R. J. 28** poste restante Laibach. (4836)

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. November l. J., nachmittags 2 Uhr, findet loco Podgora bei Oberlaibach die Hintangabe der (4821)

Straßen-Erweiterungsarbeiten

im Wege der Minuendo-Vocitation statt. Der Plan nebst Kostenvoranschlag und Licitationsbedingungen kann bei der hierortigen Gemeindevorsteherung eingesehen werden.

Bezirksstrassenauschuss Oberlaibach am 31. Oktober 1878.

Realitätenverkauf.

In dem nächst der Südbahn gelegenen frequentierten Bezirks- und Pfarrorte **Lesca** in Krain sind **zwei** besitzte Häuser — in einem derselben ist der Sitz des Bezirksgerichtes und in dem andern, daran anstoßenden wird das Wirths- und Handlungsgeschäft betrieben — mit dazugehörigen Stallungen, Getreideboden, Schupfe, Eiskeller und Kegelbahn nebst Aedern für 60 Megen Ausfaat, 4 Joch Wiesen, 10 Joch Waldungen und Gemeindegungen entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen. Offerte übernimmt **J. Müllers** Annoncen-Bureau in Laibach. (4842) 2-1

Prinzessen-Wasser.

echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 18 bei

Karl Karinger.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (310) 115

In **Kleinmayr & Bamberg's** Verlagsbuchhandlung in Laibach ist so eben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto 1879.

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes (3561) 115 **Die Regenmäntel,** Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik **von M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2, Lieferauten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Kundmachung.

Das **C. Wannisch'sche** Concurs-Warenlager wird bis **20. November d. J.**

total ausverkauft und daher Waren zu den **niederst billigsten Preisen** veräußert.

Besonders wird auf ein gut sortiertes **Leinenlager**, auf **Faschingsartikel** und auf **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke**

aufmerksam gemacht. **Wiederverkäufer** erhalten entsprechenden **Rabatt.** **Concursmasse-Verwaltung.**

(4841) 3-2

Pferdeverkauf in Laibach.

Anlässlich der Standesherabsetzung werden **Mittwoch den 6ten November 1878**, um 8 Uhr vormittags, am **Kaiser-Josef-Platz in Laibach** gegen 80 ärarische Dienstpferde des k. k. 12ten Feldartillerie-Regiments im Licitationswege verkauft werden, wozu kauf-lustige Personen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß diese Pferde zu jeder Zeit besichtigt werden können.

Auch können die Pferde contractsmäßig an Unternehmer oder im direkten Abschlusse mit kauf-lustigen Personen verkauft werden.

Laibach am 2. November 1878. (4843) 2-1

Die **Verwaltungskommission der Batteriedivision Nr. 4/XII.**

Die **landwirthschaftl. Maschinen-Niederlage** von **Andreas Moritsch in Villach**

empfehl ich ihr reiches Sortiment von **Handdresch- u. Futter-Schneidmaschinen, Maisreibern, Windmühlen** etc. zu **billigsten Preisen.** (4733) 3-2

Wichtige Schrift.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Guber & Lahme**, Wien I, Herrngasse Nr. 6:

Radicale Heilung der Hämorrhoiden (goldene Ader). NB. **Ohne Arznei, reine Naturheilung.** Preis nur 60 kr., mit Post 70 kr. (4240) 10-3

(4640-3) Nr. 7691.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die Bornehme der dritten exec. Feilbietung der auf 1000 fl. geschätzten Realität des **Michael Sabec** Nr. 10 von **Silertabor**, sub Urb.-Nr. 9 ad Gut **Silertabor**, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den **6. November 1878**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4671-3) Nr. 7622.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die Bornehme der dritten exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des **Lukas Logar** Hs. Nr. 11 von **Verbica**, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft **Zablaniz**, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den **5. November 1878**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten August 1878.

(4659-3) Nr. 4571. **Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des **Anton Domladis** von Feistritz wird die Bornehme der exec. Feilbietung der auf 360 fl. und 480 fl. geschätzten Realität des **Josef Gerl** von **Harje**, sub Urb.-Nr. 25 ad Gut **Strainach**, bewilliget, und wird die Tagung auf den **8. November 1878**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Mai 1878.

(4656-3) Nr. 3436. **Dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des **Herrn Anton Domladis** von Feistritz wird die Bornehme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des **Johann Frank** von **Bertenegg**, sub Urb.-Nr. 16 ad Gut **Guttenegg**, bewilliget, und wird die Tagung auf den **8. November 1878**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten März 1878.

(4660-3) Nr. 7687. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die Bornehme der dritten exec. Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der **Helena Stefancic** von **Zablaniz**, sub Urb.-Nr. 169 ad Herrschaft **Zablaniz**, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den **8. November 1878**

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1878.

(4727-3) Nr. 8129. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem Bescheide vom 31. August 1878, Z. 6609, auf den 21. Oktober 1878 angeordnet gewesene erste Feilbietung des dem **Josef Leuz** gehörigen $\frac{1}{16}$ Antheiles des Hauses Nr. 18 auf der **St. Peterstorstadt** in Laibach, Ref. Nr. 348 ad magistratliches Grundbuch, erfolglos geblieben ist, und am 25. November 1878 und 23ten Dezember 1878 zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird. Laibach am 22. Oktober 1878.

(4682-2) Nr. 5768. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kund gemacht: Es ist in der Executionsfache des **Josef Prelesnik** von Stein gegen **Jožo Kusar** von Stein den unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubigen Anna, Georj Valentin, Agnes Kusar** und **Michael Schofer** von Stein Herr **Jacob Gornich** von Stein als **Curator ad aetum** bestellt, und sind demselben die betreffenden Realfeilbietungsrubriken zugestellt worden. k. k. Bezirksgericht Stein am 2ten Oktober 1878.

(4658-3) Nr. 3199. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des **Anton Domladis** von Feistritz wird die Bornehme der exec. Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des **Johann Delleva** von **Smerje**, sub Urb.-Nr. 28 ad Herrschaft **Guttenegg**, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagung auf den **8. November 1878** mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerthe werde hintangegeben werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten April 1878.

Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat November 1878.

	Metroschiffen	Metroschiffen
	fr.	fr.
1. Sorte		
(Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	Kilogramm 54	48
2. Lungenbraten	27	24
3. Kreuzstück	50 Delagr. 11	5
4. Kaiserstück	20 Delagr. 5 1/2	
5. Schiffsstück	10 Delagr.	
6. Schweiffstück		
2. Sorte		
(Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Kilogramm 46	40
8. Schulterstück	50 Delagr. 23	8
9. Rippenstück	20 Delagr. 9 1/2	4
10. Oberweiche	10 Delagr.	
3. Sorte		
(Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	Kilogramm 38	32
12. Hals	50 Delagr. 19	16
13. Unterweiche	20 Delagr. 8	6 1/2
14. Bruststück	10 Delagr. 4	
15. Wadenschinken		

Als Zuwaage dürfen zum Fleisch der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleisch nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Delagr. pro Kilogramm, gegeben werden. Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch den vorgeschriebenen ist, verkauft, wird die in diesem Bescheide angeführten Preise für die in diesem Bescheide enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die im Bescheide angeführten Preise, jede Ueberhaltung und Bevoorzugung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die vorgeschriebenen Bestimmungen erlauben sollte, folglich dem Magistrate zur öffentlichen Bestrafung anzuzeigen. Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 25. Oktober 1878. Der Bürgermeister: **Lehmann.**